



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg

Überregionales Traumazentrum Jahresbericht 2023

Einführung

Die Behandlung verletzter Patienten, insbesondere Schwer- und Schwerstverletzter, stellt hohe Anforderungen an die behandelnde Klinik. Neben der Akutversorgung, die auch ohne Vorlaufzeit rund um die Uhr sichergestellt werden muss, ist auch die Weiterbehandlung und Rehabilitation ein Hauptbestandteil der Versorgung, um den Patienten eine zügige Rückkehr in ein möglichst uneingeschränktes Leben zu ermöglichen. Um die Behandlung von Verletzungen aller Organsysteme zu ermöglichen, ist die Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen von höchster Priorität.

Deshalb sind in einem Traumazentrum Fachärzte vieler Disziplinen und unterschiedliche Therapeuten zusammengeschlossen, um eine optimale Therapie zu ermöglichen.

Wir halten rund um die Uhr ein Team von Spezialisten, hochmoderne Apparate, OP-Säle und Intensivbetten vor, die wir Patienten, niedergelassenen Allgemein- und Fachärzten, Akutkrankenhäusern und Rehabilitationskliniken in ganz Ostbayern anbieten. Dies erfolgt durch

- Übernahme von Patienten mit komplexen Verletzungen aus lokalen und regionalen Traumazentren
- Regelmäßige, strukturierte, zentrumsbezogene Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Konsiliarische Beratung anderer Kliniken durch teleradiologische Anbindung
- Sicherung der Rehabilitation und Weiterbehandlung durch tägliche Sprechstunden und ein unfallchirurgisches MVZ
- Regelmäßige Meldung von anonymisierten Behandlungsdaten an das Traumaregister DGU

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Regensburg ist seit 2009 als überregionales Traumazentrum zertifiziert und als Teil des TNO (Traumanetzwerk Ostbayern) mit anderen Krankenhäusern kollegial verbunden. Es besteht die Zulassung zum SAV (Schwerstverletzungsartenverfahren) der Berufsgenossenschaften, also die Zulassung zur Behandlung von Arbeitsunfällen aller Schweregrade.

A) Struktur des Überregionalen Traumazentrums und Netzwerkpartner

Das Zentrum wird von Prof. Dr. Bernd Füchtmeier geleitet. Erste Anlaufstelle ist das interdisziplinäre Notfallzentrum sowie das Medizinische Versorgungszentrum für Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurochirurgie des Krankenhauses Barmherzige Brüder. Stationäre Betten stehen in der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie zur Verfügung.

Interne Netzwerkpartner

- Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie
 - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
 - Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
 - Klinik für Augenheilkunde
 - Klinik für Gefäßchirurgie
 - Belegabteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
 - Belegabteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 - Klinik für Neurochirurgie
 - Klinik für Neurologie
 - Interdisziplinäres Notfallzentrum
 - Klinik für plastische, Hand- und wiederherstellende Chirurgie
 - Klinik für Thoraxchirurgie
 - Klinik für Urologie
 - Institut für Labormedizin, Mikrobiologie und Krankenhaushygiene
 - Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin
-
- Apotheke
 - Ernährungsberatung
 - Physiotherapie
 - Psychologischer Dienst

- Schmerztherapie
- Seelsorge
- Sozialdienst

Externe Netzwerkpartner

Folgende weitere Kliniken sind Teil des Traumanetzwerk Ostbayern:

ÜBERREGIONALE TRAUMAZENTREN (ÜTZ):

Universitätsklinikum Regensburg
 DONAUISAR Klinikum Deggendorf
 Klinikum Passau
 Klinikum St. Elisabeth Straubing
 Klinikum Landshut gGmbH

REGIONALE TRAUMAZENTREN (RTZ):

Klinikum St. Marien Amberg
 Rottal-Inn-Kliniken Eggenfelden
 LAKUMED-Kliniken - Krankenhaus Landshut-Achdorf
 Kliniken des Landkreises Neumarkt i. d. Oberpfalz
 Kliniken Nordoberpfalz – Klinikum Weiden
 Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg

LOKALE TRAUMAZENTREN (LTZ):

Asklepios-Klinik im Städtedreieck - Burglengenfeld
 Sana-Kliniken des Landkreises Cham GmbH
 DONAUISAR Klinikum Dingolfing
 Kliniken am Goldenen Steig - Freyung
 Goldberg-Klinik Kelheim
 Klinikum Fichtelgebirge – Haus Marktredwitz
 St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg
 Krankenhaus St. Barbara Schwandorf
 LAKUMED-Kliniken – Krankenhaus Vilsbiburg
 Krankenhaus Vilshofen
 Arberlandklinik Viechtach
 Kreisklinik Wörth a. d. Donau
 Arberlandklinik Zwiesel

KOOPERATIONEN / ASSOZIIERTE KLINIKEN / SONTIGES:

Kinderklinik St. Hedwig Regensburg
 Klinik Bogen
 Klinik Mallersdorf
 Zentrum für hyperbare Oxygenierung (HBO-Therapie)
 am Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg (CSJ)

Selbsthilfegruppen und ähnliche Organisationen

Der Sozialdienst unseres Hauses unterstützt und berät unsere stationären Patientinnen und Patienten bei persönlichen oder sozialen Fragen sowie bei der Organisation einer Rehabilitationsmaßnahme. Wir möchten unsere Patientinnen und Patienten allerdings auch nach dem stationären Krankenhausaufenthalt gut betreut wissen und verweisen hiermit bei Bedarf auf folgende ergänzende Angebote. Die jeweiligen Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den dazugehörigen Links:

- Psychologischer Dienst unseres Hauses:
<https://www.barmherzige-regensburg.de/patienten-besucher/ganzheitliche-unterstuetzung/psychologischer-dienst.html>
- Schmerztherapie:
<https://www.barmherzige-regensburg.de/patienten-besucher/ganzheitliche-unterstuetzung/schmerztherapie.html>
- Trauma-Ambulanz in Bayern:
<https://www.zbfs.bayern.de/opferentschaedigung/gewaltopfer/traumaambulanz/index.php>
- Opfer von Kriminalität und Gewalt: Weißer Ring e. V.:
<https://weisser-ring.de>
- Selbsthilfe bei Psychotraumata nach Unfällen u. ä.:
<http://www.psychotraumatologie.de/selbsthilfe/>
- Hilfe bei häuslicher Gewalt:
<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/organisation/beratungsstelle-fuer-frauen-regensburg.html>
- Selbsthilfegruppen in Regensburg und Umgebung:
<https://www.kiss-regensburg.de/nc/selbsthilfe-gruppen/wie-finde-ich-eine-selbsthilfegruppe/>

B) Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

- 15 Fachärzte für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Davon 10 mit Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie

Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellende Chirurgie

- 8 Fachärzte für Plastische Chirurgie mit Zusatzbezeichnung Handchirurgie
- 1 Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie in Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Handchirurgie

Klinik für Gefäßchirurgie

- 5 Fachärzte für Gefäßchirurgie

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- 16 Fachärzte für Chirurgie bzw. Viszeralchirurgie

Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

- 41 Fachärzte für Anästhesie
- Davon 14 mit Zusatzbezeichnung Spezielle Intensivmedizin
- 11 mit Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- 3 mit Weiterbildung Leitende(r) Notarzt / Notärztin

Klinik für Thoraxchirurgie

- 5 Fachärzte für Thoraxchirurgie

Notfallzentrum

- 13 Fachärzte unterschiedlicher Fachrichtungen
- Davon 7 mit Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- 6 in Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

C) Besondere Aufgaben

Interne interdisziplinäre Konferenzen

- Infektiologisch-rheumatologisch-unfallchirurgische Visite, donnerstags, 12:30 Uhr
- Alterstraumatologische Konferenz zusammen mit Geriatrie, Physiotherapie, Sozialdienst und Pflege, dienstags, 11:00 Uhr

Überregionale Bg-liche Reha-Management Sprechstunde

- Jeden zweiten Montag, ab 12:00 Uhr

D) Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung

Jährlicher Management-Review des Traumazentrums mit der Abteilung für Organisationsentwicklung und Patientensicherheit und der Geschäftsführung

- im August des Folgejahres der Betrachtung

Halbjährliche Qualitätszirkel mit allen an der Polytrauma-Versorgung beteiligten Fachabteilungen

- Falldiskussionen
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Abläufe im Schockraum
- Optimierung der Dokumentationsqualität

Vierteljährliche Qualitätszirkel (TNO-Treffen) mit allen am Traumanetzwerk Ostbayern beteiligten Kliniken sowie den Rettungsdiensten und Rettungsleitstellen

- Strukturierter Austausch mit Netzwerkpartnern
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, z.B. bei Patientenverlegungen, auch im präklinischen Bereich
- Diskussion aktueller berufspolitischer Aspekte
- Fortbildungsvorträge
- Falldiskussionen

Wöchentliche Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz

- Strukturierte Aufarbeitung von Komplikationen und Erarbeitung von Präventionsmaßnahmen

Wöchentliche Weiterbildungsveranstaltung

- Fachspezifische unfallchirurgische Themen
- Von der BLAEK anerkannt

Tägliche Fallkonferenzen im interdisziplinären Austausch mit dem Notfallzentrum

Neu Erstellte SOPs (Standard operating procedures) und Behandlungskonzepte

- Aktualisierung der bereits vorhandenen SOPs

E) Durchgeführte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Interne Veranstaltungen

„Mittwochsfortbildung“

11.01.2023	Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten
18.01.2023	Hüftsonographie nach Graf
25.01.2023	operative Zugangswege: Hüfte
01.02.2023	Unterarmschaftfrakturen
08.02.2023	Verhalten bei Zwischenfällen
01.03.2023	Auswertung des Jahresberichts: Zentrum für Alterstraumatologie
08.03.2023	Refresher: Epiphysiolysis capitis femoris
15.03.2023	Syndesmoseverletzungen: state of the art
22.03.2023	Zementiertechnik
29.03.2023	Tribologie, aktuelle Studienlage
05.04.2023	Organisation chirurgisches Zentrum
12.04.2023	Knie-TEP-Typen: non-constrained, semi-constrained, fully constrained
03.05.2023	periphere Instabilitäten des Kniegelenkes
10.05.2023	knöcherne Defekte am Acetabulum (Müller-Ring, Burch-Schneider, Augmente)
17.05.2023	Schulterendoprothetik
25.05.2023	Schulterinstabilitäten - Bankart-Läsion, Impingement
14.06.2023	Knochenersatzstoffe, Knochentransplantation
28.06.2023	Sarkome
05.07.2023	Chondrosarkom
12.07.2023	Sport und Prothese
19.07.2023	Wirbelsäulenverletzung HWS
26.07.2023	Rheumatologie
02.08.2023	Einführung neues Prothesenmodell: Zimmer PPK
09.08.2023	Skapulafrakturen
30.08.2023	Gastvortrag: Gesundheitssystem in Indien
06.09.2023	Pseudarthrose - Definition, Therapieoptionen
14.09.2023	Wirbelsäulenverletzungen Teil 1
21.09.2023	Wirbelsäulenverletzungen Teil 2

27.09.2023	Thrombose – Ein Leitfaden
04.10.2023	Hygiene in der Unfallchirurgie/Orthopädie
11.10.2023	Schockraummanagement – ATLS
18.10.2023	Acetabulumfrakturen
25.10.2023	Delir
08.11.2023	Degenerative Sehnenveränderungen am Fuß
15.11.2023	Arthrodesse des Knies - Indikation, Verfahren
22.11.2023	EPRD
29.11.2023	Klassifikation des Weichteilschadens (offen/geschlossen)
06.12.2023	Arthrosonographie 1
13.12.2023	Arthrosonographie 2
20.12.2023	periartikuläre Verknöcherungen nach HTEP

F) Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Traumazentren

- Teleradiologische Kooperation mit den anderen Kliniken im TNO

G) Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

- keine im Berichtszeitraum.

H) Publikationen

- **How Relevant Is the Parallax Effect on Low Centered Pelvic Radiographs in Total Hip Arthroplasty.** Weber M, Meyer M, Von Kunow F, Füchtmeier B, Hillmann A, Wulbrand C, J Pers Med. 2023 May 23;13(6):881. doi: 10.3390/jpm13060881.
- **Treatment aspects of interprosthetic femur fractures-retrospective analysis of 70 patients.** Marr N, Müller F, Füchtmeier B, Weber M, Eckstein C, Wulbrand C., Orthopädie (Heidelb). 2023 Nov;52(11):916-923. doi: 10.1007/s00132-023-04416-z. Epub 2023 Aug 9.
- **Surgical treatment of proximal femoral fractures in centenarians: prevalence and outcomes based on a German multicenter study.** Langenhan R, Müller F, Füchtmeier B, Probst A, Schütz L, Reimers N., Eur J Trauma Emerg Surg. 2023 Jun;49(3):1407-1416. doi: 10.1007/s00068-022-02184-7.
- **Survival of proximal femoral fractures vs. mean life expectancy of the general population : Retrospective analysis of 1000 geriatric patients minimum 10 years after operation.** Müller F, Doblinger M, von Kunow F, Füchtmeier B, Wulbrand C. Unfallchirurgie (Heidelb). 2023 Apr;126(4):285-292. doi: 10.1007/s00113-022-01140-9.

I) Teilnahme an Studien

- Traumaregister der DGU (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie)